

07.12.2023

Sehr geehrte Damen und Herren
von Presse, Rundfunk und Fernsehen,

wir bitten um Veröffentlichung folgender Presseinformation:

BUND Naturschutz fordert leistungsfähigen Winterdienst Verkehrswende auch im Winter unterstützen



Foto: Trambahnschiene an der Schwansseestraße
Bildautor: BN

Die Landeshauptstadt hat sich ein klares Ziel gesetzt: bis 2025 sollen deutlich mehr Menschen mit dem Rad, dem ÖPNV und mit umweltfreundlichen Fahrzeugen unterwegs sein. Um das Ziel auch im Winter zu erreichen, muss auch im Winter sichergestellt werden, dass die Wege frei und die Fahrzeuge einsatzfähig und benutzbar sind.

Ohne Spikes an den Füßen oder auf den Reifen geht grad nichts mehr auf Münchens Straßen! Seit dem starken Wintereinbruch am letzten Freitag hat die Straßenbahn im München den Betrieb eingestellt, die Radwege sind vereist und auch die Fußgänger*innen haben mit Eisplatten auf Gehwegen zu kämpfen. An den Bushaltestellen müssen die MVG-Kund*innen teils über meterhohe Schneehügel springen und hoffen, dass sie heil auf dem Gehweg ankommen. Mit Kinderwagen oder bei Einschränkungen der Mobilität ist die Benutzung solcher Haltestellen nicht möglich. Auf den Autospuren ist von dem Chaos allerdings deutlich weniger zu spüren, was zeigt, dass es möglich ist, so zu räumen, dass der Verkehr fließen kann.

„So wird das nichts mit einer Verkehrswende, denn wir müssen den Verkehr

Landesverband Bayern des
Bundes für Umwelt und
Naturschutz Deutschland e.V.

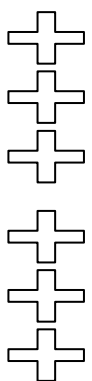
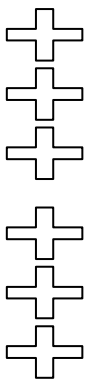
Kreisgruppe München
Pettenkoferstr. 10 A
80336 München
Tel.: 089 – 51 56 76-0
Fax: 089 – 51 56 76-77

Besuchen Sie auch unsere
Homepage:
www.bn-muenchen.de
info@bn-muenchen.de

1. *Vorsitzender:*
Christian Hierneis

Spendenkonto:
Postbank München
BLZ: 700 100 80
Konto: 185 50 800
BIC: PBNKDEFF
IBAN:
DE68 7001 0080 0018 5508 00

Vereins-Reg. Nr.: 834
Amtsgericht München



dauerhaft und zu jeder Jahreszeit vom motorisierten Autoverkehr hin zu nachhaltigen Alternativen bewegen“ so Dr. Thorsten Kellermann, stellvertretender Vorsitzender BUND Naturschutz in Bayern e.V. (BN), Kreisgruppe München. Kellermann ergänzt: **„Natürlich sind wir gerade in einer Ausnahmesituation, das ist uns als BN bewusst, dennoch wissen wir auch, dass in Zukunft häufiger mit Extremwetterlagen zu rechnen ist. Dafür müssen wir gerüstet sein und Räumfahrzeuge und Personal den Verhältnissen angepasst werden. Das Gleiche gilt für die nicht geräumten Radwege trotz jährlich wiederkehrenden Beteuerungen. Außerdem erwarten wir in solchen Fällen auch eine sinnvolle Krisenkommunikation. Dass Menschen erst nach langer Wartezeit an Haltestellen informiert werden, dass der Betrieb eingestellt ist, ist absolut kontraproduktiv, wenn es darum geht das Vertrauen in den ÖPNV zu stärken. Und wir als „Mitmachverein“ könnten uns sogar vorstellen, dass Bürger*innen in solchen Extremsituationen zum Mithelfen aufgerufen werden, aber dazu bedarf es einer Strategie und der dazugehörigen Kommunikation.“**

Ansprechpartner für Rückfragen:

BUND Naturschutz, Kreisgruppe München
Katharina Horn, Geschäftsführerin, Tel. 089 / 51 56 76 – 70 oder 0172 695 63 29

Weitere Bilder finden Sie <https://kurzelinks.de/nnk2>

Bildautor: BN